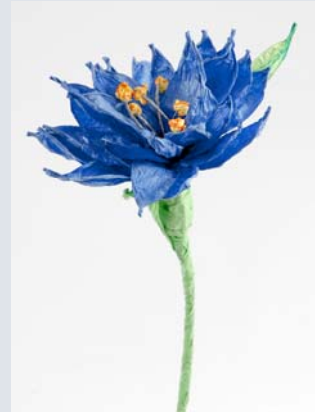
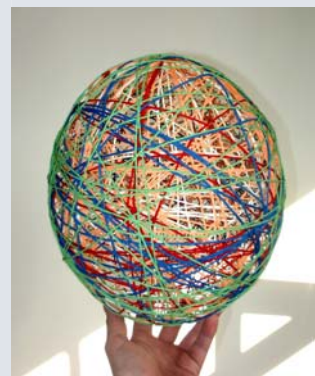


Neue Dimensionen
im Werken und Gestalten
mit Papierschnüren und Papiergarnen



MONIKA LASSLBERGER



Qualität und Herstellung

Was sind nun Papiergarne und Papierschnüre?

Produkte aus Papiergarn sind uns geläufig, (wie z.B. die Möbel von Loyd Loom, die Bespannung der Thonet Stühle, Hüte, Taschen etc.) werden jedoch meist nicht als solche wahrgenommen. Die Garne können je nach ihrer Beschaffenheit grob oder aber auch edel verarbeitet werden.

Papiergarne unterscheiden sich in ihrer Beschaffenheit und Qualität prinzipiell dadurch, ob sie die manuell oder industriell hergestellt werden. Dabei ist die Qualität des Papiers als Herstellungsmaterial maßgeblich. Sie bestimmt die Weichheit und Geschmeidigkeit des Fadens. Exquisite Garne, wie das Shifu, werden aus geschöpftem Papier erzeugt.

Im Unterschied zu den asiatischen Papieren sind unsere Papiere fester und spröder, das gibt den Papiergarnen einen steiferen und eigenwilligeren Charakter. Die Stärke der Garne hängt von der Blattstärke und der Breite der geschnittenen Papierbänder ab. Das weltweit dünnste Papiergarn hat einen Durchmesser von 0,2 mm. Wir unterscheiden Papiergarne von Papierschnüren durch Ihren Durchmesser. Garne haben einen Durchmesser von 0,2 mm bis 0,9 mm - die Papierschnüre von 1 mm bis zu 6 mm. Ihre Stärke ist maßgebend für das Anwendungsgebiet.



Herstellung von Kugeln aus Papierschnüren und Papiergarnen

MATERIAL

- je nach gewünschtem Effekt von 0,6 – 1,4 mm Papiergarn oder Papierschnur
- 1 Luftballon mit dem Durchmesser der gewünschten Kugelgröße
- Tischlerleim, Schere, Fön

ANLEITUNG

1. In einem Behälter Tischlerleim und Wasser zu gleichen Teilen gut vermischen.
2. Die gewünschte Länge – bei einem Durchmesser des Ballons von der Papierschnur oder des Papiergarnes abwickeln und ca. 10-15 Minuten gut einweichen (nicht tiefend!).
3. Den Ballon bis zu einem Durchmesser von ca. 15 cm aufblasen.
4. Die eingeweichte Schnur in verschiedenen Richtungen um den Luftballon wickeln. Dabei sollten Sie darauf achten, dass die Enden, immer mit dem Anfang überdeckt werden.
5. Den Luftballon anschließend leicht zusammenpressen, damit die Kreuzpunkte der Schnüre gut miteinander verbunden werden.
6. Mit dem Fön die fertige Wickelung trocknen. Durch die erwärmte Luft wächst dabei der Luftballon und presst die Schnüre nach außen. Dabei ist Wasserkontakt zu vermeiden!
7. Nach der Trocknung bzw. wenn die Kreuzpunkte gut verklebt sind, den Luftballon einstechen und entfernen.

Tipps:

- Lassen Sie bei der Auswahl der Farben und Formen Ihrer Fantasie freien Lauf.
- Kreieren Sie auch abstrakte Objekte als Blickfänge.



Herstellung einer Sonnenblume aus Papierschnüren und Papiergarnen

MATERIAL

- 1 Knäuel Papierschnur 1,4 mm in der gewünschten Blütenfarbe, grün, schwarz
- Klebstoff, Gummibänder, Schere

ANLEITUNG

1. Pollen: schwarze Papierschnur in ca. 6 cm lange Stücke schneiden, gebündelt in der Mitte mit Gummiring abbinden.
2. Blütenblätter: Papierschnur von Mitte heraus aufdrehen, Spitze ca. 1 cm lang geschlossen lassen.
3. Alle Teile so falten, dass die Spitzen aufeinander liegen.
4. Die Blütenblätter in 4er-Gruppen unter das Gummiband der Pollen stecken und kleben.
5. Blätter: wie die Blütenblätter arbeiten, jedoch einzeln um die Blüte legen und kleben.
6. Fertigstellung: Einen 6 mm dicken und 20 cm langen Stängel am oberen Ende etwas 6 cm lang aufdrehen und die Blüte reinkleben. Eventuell einzelne Blätter am Stängel befestigen.

Tipp: Gewünschte Farbnuancen lassen sich mit Wasserfarben erzielen.



Herstellung eines dekorativen Blumenstraußes

MATERIAL

- Papierschur 6 mm in 2 gewünschten Blütenfarben und in grün
- Papierschur 2 mm in weiß für die Staubgefäße
- Klebstoff, Schere, Unterlagen, ev. Wasserfarben

1. Pro Blume vier große Rechtecke 30 x 10 cm für die Blüte und in entsprechender Größe für die Blätter zuschneiden. Den Stängel mindestens 30 cm lang zuschneiden.
2. Blütenrechtecke aufeinander legen, Form ausschneiden, inneres Blütenblatt einschneiden, Staubgefäße 10 cm lang zuschneiden und zur Spirale wickeln (Nadel, Bleistift)
3. Stängel an einer Seite 5 cm aufdrehen, Blüten, Staubgefäße und Blätter plazieren und kleben.



5. Tipps und Anregungen:

1. Es kann sein, dass die Papiergarne und – schnüre noch Restfeuchte enthalten. Dies ist der Fall, wenn sie kurz vor der Auslieferung produziert wurden. 1- 2 Tage trocknen lassen (oder im Winter auf einen Heizkörper legen) und die Schnur ist fertig zum Verarbeiten.
2. Sollte die Schnur umgekehrt zu trocken sein: kurz in ein Wasserbad tauchen, abtropfen lassen und schon ist die Schnur weich, binde- und verarbeitungsfreundlich.
3. Da es sich bei Papier um ein Naturprodukt handelt, sind Farbabweichungen möglich. Beim Aufdrehen der Schnüre kommen die melierten Farben besonders gut zur Geltung und verleihen ihrer Gestaltung Lebendigkeit und Körper.
4. Wenn Sie die Schnüre aufdrehen, kommt auch die feine und lichtdurchlässige Papierstruktur zur Geltung. Im aufgedrehten Zustand lassen sie sich auch besonders leicht formen.
5. Das Aufdrehen und Einzwirbeln der Schnüre ist eine gute Motorikschulung für Kinder jeden Alters.
6. Die Papierschnur lässt sich gut mit Batik-Stofffarbe färben: Knäuel 1-2 Stunden ins Farbbad legen (eventuell kochen lassen). Damit lassen sich tolle Farbschattierungen erzielen.
7. Nachträgliches Einfärben des Bastelproduktes mit Wasserfarben und dergleichen ist ebenso gut möglich.
8. Papier lässt sich im trockenen Zustand leichter mit Flüssigkleber verarbeiten.
9. Das Papiermaterial ist umweltfreundlich und gut kompostierbar.
10. Die Papierprodukte können sogar von Hand bis 30 Grad gewaschen werden. Sie färben nicht ab.

Lasslberger Monika

mail: monika.lasslberger@liwest.at

www.plantobio.com